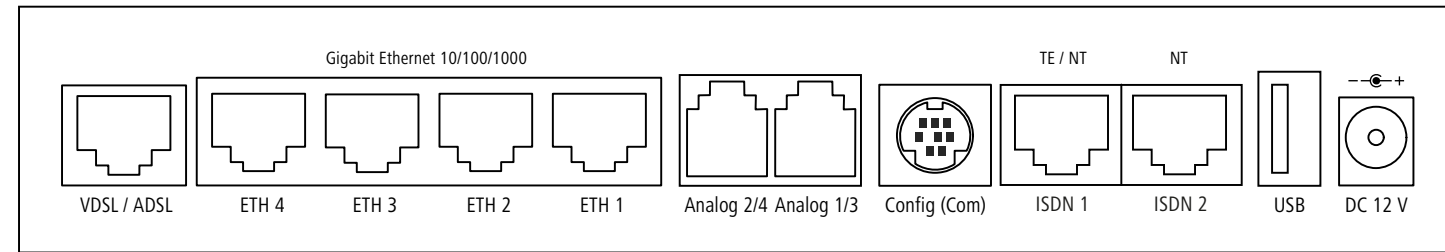
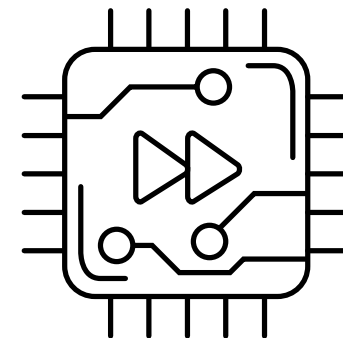


Hardware-Schnellübersicht LANCOM 1793VAW

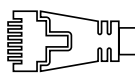


- ①
- ②
- ③
- ④
- ⑤
- ⑥
- ⑦

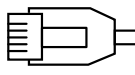
① VDSL- / ADSL-Schnittstelle
Verbinden Sie die VDSL-Schnittstelle und die TAE-Dose des Providers mit Hilfe des beiliegenden DSL-Kabels für den IP-basierten Anschluss. (Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Internetprovider.)



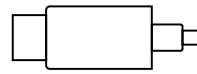
② Ethernet-Schnittstellen
Verbinden Sie eine der Schnittstellen ETH 1 bis ETH 4 mit einem Ethernetkabel mit Ihrem PC oder einem LAN-Switch.



③ Analog-Schnittstellen
Sie können analoge Endgeräte entweder direkt über RJ11 oder mit Hilfe der beiliegenden TAE-Adapter an den analogen Schnittstellen anschließen. Weitere Adapter sind optional erhältlich.



④ Konfigurations-Schnittstelle
Zur Konfiguration des Gerätes über die serielle Schnittstelle wird ein serielles Konfigurationskabel benötigt (als Zubehör erhältlich).

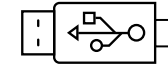


⑤ ISDN-Schnittstellen
ISDN 1:
Interner (NT) bzw. externer (TE) ISDN-Bus. Die Funktion wird über LCOS gesteuert.
ISDN 2:
Interner (NT) ISDN-Bus.

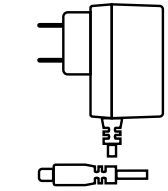


Ein 100-Ohm-Widerstand zum Leitungsabschluss ist über LCOS schaltbar.

⑥ USB-Schnittstelle
Verbinden Sie ein USB-Speichermedium oder einen USB-Drucker mit der USB-Schnittstelle.



⑦ Power
Drehen Sie den Bajonettstecker des Netzteilkabels nach dem Einstecken ins Gerät um 90° nach rechts, bis dieser einrastet.
Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzteil!

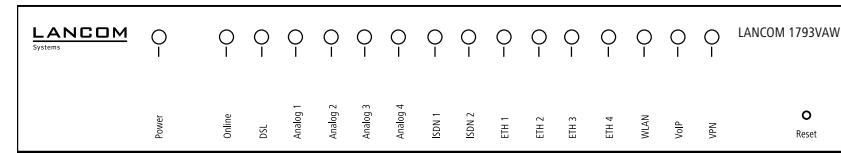


Beachten Sie unbedingt vor Inbetriebnahme die im beiliegenden Installation Guide aufgeführten Informationen zur bestimmungsgemäßen Verwendung!

Betreiben Sie das Gerät nur mit einer fachmännisch installierten Stromversorgung an einer nahegelegenen und jederzeit frei zugänglichen Steckdose.



Das sollten Sie beim Aufstellen beachten
→ Der Netzstecker des Gerätes muss frei zugänglich sein.
→ Bei Aufstellung auf dem Tisch GummifüÙe ankleben
→ Keine Gegenstände auf der Geräteoberseite ablegen oder mehrere Geräte stapeln
→ Sämtliche Lüftungsschlitze freihalten
→ Bei Wandmontage beiliegende Bohrschablone verwenden
→ Rackeinbau mit Hilfe des optionalen LANCOM Rack Mount (nicht im Lieferumfang).



- ①
- ②
- ③
- ④
- ⑤
- ⑥
- ⑦
- ⑧
- ⑨
- ⑩

① Power
Aus: Gerät ausgeschaltet
Grün dauerhaft an*: Gerät betriebsbereit bzw. Gerät gekoppelt und LANCOM Management Cloud (LMC) erreichbar
Grün / rot blinkend: Kein Passwort gesetzt. Ohne Passwort sind die Konfigurationsdaten des Geräts ungeschützt.
Rot blinkend: Zeit- oder Gebührenlimit erreicht
1x grün invers blinkend*: Verbindung zur LMC aktiv, Pairing OK, Gerät nicht geclaimt
2x grün invers blinkend*: Pairing-Fehler bzw. LMC-Aktivierungscode nicht vorhanden
3x grün invers blinkend*: LMC nicht erreichbar bzw. Kommunikationsfehler

② Online
Aus: WAN-Verbindung nicht aktiv
Grün blinkend: WAN-Verbindung wird aufgebaut (z.B. PPP-Aushandlung)
Grün dauerhaft an: WAN-Verbindung aktiv
Rot dauerhaft an: WAN-Verbindungsfehler

③ DSL
Aus: Schnittstelle ausgeschaltet
Grün dauerhaft an: DSL-Verbindung aktiv
Grün flackernd: DSL-Datenübertragung
Rot flackernd: DSL-Übertragungsfehler
Rot / orange blinkend: DSL-Hardwarefehler
Orange blinkend: DSL Training
Orange dauerhaft an: DSL Sync
Grün blinkend: DSL-Verbindungsaufbau

④ Analog 1, 2, 3, 4
Aus: Schnittstelle ausgeschaltet
Grün dauerhaft an: Schnittstelle eingeschaltet
Orange blinkend: Ankommender Ruf
Grün blinkend: Verbindung aktiv

⑤ ISDN 1, 2
Aus: Schnittstelle ausgeschaltet
Grün dauerhaft an: D-Kanal aktiv
Grün flackernd: ISDN-Datenübertragung
Rot flackernd: ISDN-Übertragungsfehler
Rot / orange blinkend: ISDN-Hardwarefehler

⑥ ETH 1, 2, 3, 4
Aus: Kein Netzwerkgerät angeschlossen
Grün dauerhaft an: Verbindung zu Netzwerkgerät betriebsbereit, kein Datenverkehr
Grün flackernd: Datenübertragung

⑦ WLAN
Aus: Kein WLAN-Netz definiert oder WLAN-Modul deaktiviert. Es werden keine Beacons vom WLAN-Modul gesendet.
Grün dauerhaft an: Mindestens ein WLAN-Netz definiert und WLAN-Modul aktiviert. Es werden Beacons vom WLAN-Modul gesendet.
Grün blinkend: DFS Scanning oder anderer Scan-Vorgang
Rot blinkend: Hardwarefehler im WLAN-Modul

⑧ VoIP
Aus: Keine SIP-Accounts definiert oder VCM abgeschaltet
Grün dauerhaft an: Alle definierten und aktiven SIP-Accounts (abgehend) wurden erfolgreich registriert
Rot dauerhaft an: Nicht alle definierten und aktiven SIP-Accounts wurden registriert (ggfs. noch im Aufbau)

⑨ VPN
Aus: VPN-Verbindung nicht aktiv
Grün dauerhaft an: VPN-Verbindung aktiv
Grün blitzend: VPN-Verbindungsaufbau

⑩ Reset
Reset-Taster: Bedienung über z.B. Büroklammer kurzes Drücken: Neustart des Gerätes langes Drücken: Reset des Gerätes

⑤ ISDN 1, 2
Aus: Schnittstelle ausgeschaltet
Grün dauerhaft an: D-Kanal aktiv
Grün flackernd: ISDN-Datenübertragung
Rot flackernd: ISDN-Übertragungsfehler
Rot / orange blinkend: ISDN-Hardwarefehler

⑥ ETH 1, 2, 3, 4
Aus: Kein Netzwerkgerät angeschlossen
Grün dauerhaft an: Verbindung zu Netzwerkgerät betriebsbereit, kein Datenverkehr
Grün flackernd: Datenübertragung

⑦ WLAN
Aus: Kein WLAN-Netz definiert oder WLAN-Modul deaktiviert. Es werden keine Beacons vom WLAN-Modul gesendet.
Grün dauerhaft an: Mindestens ein WLAN-Netz definiert und WLAN-Modul aktiviert. Es werden Beacons vom WLAN-Modul gesendet.
Grün blinkend: DFS Scanning oder anderer Scan-Vorgang
Rot blinkend: Hardwarefehler im WLAN-Modul

⑧ VoIP
Aus: Keine SIP-Accounts definiert oder VCM abgeschaltet
Grün dauerhaft an: Alle definierten und aktiven SIP-Accounts (abgehend) wurden erfolgreich registriert
Rot dauerhaft an: Nicht alle definierten und aktiven SIP-Accounts wurden registriert (ggfs. noch im Aufbau)

⑨ VPN
Aus: VPN-Verbindung nicht aktiv
Grün dauerhaft an: VPN-Verbindung aktiv
Grün blitzend: VPN-Verbindungsaufbau

⑩ Reset
Reset-Taster: Bedienung über z.B. Büroklammer kurzes Drücken: Neustart des Gerätes langes Drücken: Reset des Gerätes

Hardware	
Stromversorgung	12 V DC, externes Steckernetzteil
Leistungsaufnahme	Max. 17 W
Umgebung	Temperaturbereich 0-40 °C; Luftfeuchtigkeit 0-95 %, nicht kondensierend
Gehäuse	Robustes Kunststoffgehäuse, Anschlüsse auf der Rückseite, für Wandmontage vorbereitet, Kensington-Lock; Maße 210 x 45 x 140 mm (B x H x T)
Anzahl Lüfter	1 leiser Lüfter

Schnittstellen	
WAN: VDSL2	VDSL2 nach ITU G.993.2; Profile 8a, 8b, 8c, 8d, 12a, 12b, 17a, 35b VDSL Supervectoring nach ITU G.993.2 (Annex Q) VDSL2-Vectoring nach ITU G.993.5 (G.Vector) Kompatibel zu VDSL2 und zum U-R2-Anschluss der Deutschen Telekom (1TR112) ADSL2+ over ISDN nach ITU G.992.5 Annex B/J mit DPBO, ITU G.992.3 und ITU G.992.1 ADSL2+ over POTS nach ITU G.992.5 Annex A/M mit DPBO, ITU G.992.3 und ITU G.992.1 Unterstützt nur eine virtuelle Verbindung im ATM (VPI-VCI-Paar) zur selben Zeit
WLAN	Frequenzband: 2400-2483,5 MHz (ISM) oder 5150-5825 MHz (landesspezifische Einschränkungen möglich) Funkkanäle 2,4 GHz: Bis zu 13 Kanäle, max. 3 nicht überlappend (2,4-GHz-Band) Funkkanäle 5 GHz: Bis zu 26 nicht überlappende Kanäle (verfügbare Kanäle je nach landesspezifischer Regulierung und mit automatischer, dynamischer DFS-Kanalwahl verbunden)
ETH	4 individuelle Ports, 10 / 100 / 1000 MBit/s Gigabit Ethernet, im Auslieferungszustand als Switch geschaltet. Bis zu 3 Ports können als zusätzliche WAN-Ports geschaltet werden. Ethernet-Ports können in der LCOS-Konfiguration elektrisch deaktiviert werden.
USB	USB 2.0 Hi-Speed Host-Port zum Anschluss von USB-Druckern (USB-Druck-Server), seriellen Geräten (COM-Port-Server) oder USB-Datenträgern (FAT-Dateisystem)
ISDN 1 / ISDN 2	ISDN 1: Interner (NT) bzw. externer (TE) ISDN-Bus. Die Funktion wird über LCOS gesteuert. Verbinden Sie der Einstellung entsprechend ein ISDN Kabel mit dem NTBA oder dem ISDN-Endgerät. ISDN 2: Interner (NT) ISDN-Bus. Verbinden Sie die ISDN-Schnittstelle mit einem ISDN-Kabel und dem ISDN-Gerät.

Analog 1 / Analog 3
Analog 2 / Analog 4
Config (Com) / V.24
Verwenden Sie die Kabel Ihrer analogen Endgeräte, um diese mit den analogen Schnittstellen zu verbinden. Verwenden Sie ggf. die Adapter aus dem LANCOM Analog Adapter Set.
Serielle Konfigurationsschnittstelle / COM-Port (8-pol. Mini-DIN): 9.600-115.200 Baud, optional zum Anschluss eines Analog-/GPRS-Modems geeignet. Unterstützt internen COM-Port-Server und ermöglicht die transparente asynchrone Übertragung serieller Daten via TCP.

WAN-Protokolle	VDSL, ADSL, Ethernet, ISDN
	PPPoE, PPPoA, IPoA, Multi-PPPoE, ML-PPP, PPTP (PAC oder PNS) und IPoE (mit oder ohne DHCP), RIP-1, RIP-2, VLAN
	DSS1 (Euro-ISDN), PPP, X75, HDLC, ML-PPP, V.110/GSM/HSCSD

Lieferumfang	
Kabel	1 DSL-Kabel für IP-basierten Anschluss, 4,25 m
Adapter	2 TAE-Adapter (RJ11 - TAE)
Netzteil	Externes Steckernetzteil

* Die zusätzlichen Status der Power-LED werden alternierend im 5-Sekunden-Wechsel angezeigt, wenn die Verwaltung des Gerätes über die LANCOM Management Cloud aktiviert ist.

Das Produkt enthält separate Komponenten, die als sogenannte Open Source Software eigenen Lizenzen, insbesondere der General Public License (GPL), unterliegen. Die Lizenzinformationen zur Geräte-Firmware (LCOS) finden Sie auf der WEBConfig des Gerätes unter dem Menüpunkt „Extras→Lizenzinformationen“. Sofern die jeweilige Lizenz dies verlangt, werden Quelldateien zu den betroffenen Software-Komponenten auf Anfrage über einen Download-Server bereitgestellt.

Hiermit erklärt die LANCOM Systems GmbH | Adenauerstraße 20/B2 | D-52146 Würselen, dass dieses Gerät den Richtlinien 2014/30/EU, 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2011/65/EU und Regulation (EC) No. 1907/2006 entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.lancom.de/doc